

Krankschreibung, wie geht's weiter?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. Januar 2012 09:08

Zitat von Velandra

- Sollte ich meinen SL schon jetzt per Mail davon in Kenntnis setzen, dass ich ab Montag für mind. 2 Wochen nicht in die Schule kommen kann (im Moment sind in NRW noch Weihnachtsferien)?

Das wäre insofern "nett", weil die Verantwortlichen so die Chance haben, rechtzeitig zu reagieren und ggf. entsprechende Vertretungen zu organisieren, die nicht nur der Beaufsichtigung Deiner Schüler dienen.

Zitat

- Ich habe eine volle Stelle mit 2 Korrekturfächern an einem Gym. Direkt nach den Ferien müsste ich noch 4 weitere Arbeiten schreiben, die dritte Runde in der Mittelstufe. Da ich ja schon vor den Ferien knapp 10 Tage gefehlt habe, fehlt mir einfach der Stoff, damit die Klassen die Arbeiten schreiben könnten. Kann man diese Arbeiten einfach entfallen lassen?

- Wenn man sich an meiner Schule krank meldet, kommt vom Vertretungsplaner immer sofort die Frage "Können Sie Vertretungsmaterial schicken?". Wie läuft das, wenn man 2 Wochen am Stück krank ist? Offen gestanden wüsste ich nicht, welches Material/Aufgaben ich meinen Klassen für diese Zeit schicken könnte, was nicht absurdum führen würde.

Nun ja, den ersten Teil dieser Doppelfrage kann man mit dem zweiten Teil beantworten. Wenn Du weißt, dass Arbeiten geschrieben werden, kannst Du das der Schulleitung schildern und ggf. eine Fachvertretung durch Deine Fachkollegen vorschlagen bzw. für notwendig erklären. Dann können die Kollegen ggf. den noch fehlenden Stoff mit den Schülern erarbeiten bzw. bearbeiten, üben, Fragen zur Arbeit klären und ggf. noch besser: Die Arbeiten könnten sogar geschrieben werden. (Die solltest Du dann aber schon selbst erstellen, damit die Schüler sich wenigstens in diesem Punkt ein wenig "heimisch" fühlen).

Jede halbwegs vernünftig denkende Schulleitung wird bei entsprechend vorhandenen Ressourcen an Fachkollegen eine entsprechende Vertretungsregelung finden. Dann wäre es aber, sofern es Deine Gesundheit zulässt, sinnvoll, entsprechendes Material zur Verfügung zu stellen bzw. den Kollegen den entsprechenden Rahmen des zu behandelnden Stoffs zu nennen,

damit Du nach Deinem Ausfall keine Rückstände aufarbeiten musst. (Letzteres finde ich für einen krank gewesenen und wiederkommenden Kollegen fast schlimmer als die Sorge um Arbeiten oder Stoff.)

Gruß
Bolzbold